

Schulinterner Lehrplan Philosophie EF
Städtisches Gymnasium Köln-Pesch
Stand: Februar 2019

Einführungsphase	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Eigenart philosophischen Fragens und Denkens – Was heißt philosophieren?</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Eigenart philosophischen Fragens und Denkens</p> <p>Inhaltsfeld: Erkenntnis und ihre Grenzen</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>Methodenkompetenz (MK):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Problemreflexion <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien verallgemeinernd relevante und philosophische Fragen heraus (MK2) - recherchieren die Informationen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und anderen Nachschlagewerken (MK9) <p>Urteilskompetenz (UK):</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten begründet die Bedeutsamkeit und Orientierungsfunktion von philosophischen Fragen über ihr Leben <p>Zeitbedarf: ca. 9 Std.</p> <p>Texte und Materialien: Schülerbuch philo – Einführungsphase, Buchner Verlag</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Ist der Mensch ein besonderes Lebewesen? – Sprachliche, kognitive und reflexive Fähigkeiten von Mensch und Tier im Vergleich</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Die Sonderstellung des Menschen</p> <p>Inhaltsfeld: Der Mensch und sein Handeln</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>Sachkompetenz (SK):</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Merkmale des Menschen als eines aus der natürlichen Evolution hervorgegangenen Lebewesens und erklären wesentliche Unterschiede zwischen Mensch und Tier bzw. anderer, nicht menschlicher Lebensformen (u.a. Sprache, Selbstbewusstsein) - analysieren einen anthropologischen Ansatz zur Bestimmung des Unterschiedes von Mensch und Tier auf der Basis ihrer gemeinsamen evolutionären Herkunft in seinen Grundgedanken <p>Methodenkompetenz (MK):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Problemreflexion <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - ermitteln in einfachen, philosophischen Texten, das ihnen jeweils zugrunde liegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3) - analysieren die gedankliche Abfolge von philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5) - bestimmen elementare philosophische Begriffe mit Hilfe definitorischer Verfahren (MK7) - recherchieren Informationen sowie die Bedeutung von Fremd- und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und anderen Nachschlagewerken (MK9) <p>Digitales Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internetrecherche zum Thema Differenz zwischen Mensch und Tier in Bezug auf

	<p>ihre kognitiven Fähigkeiten → Keynote-Präsentation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Präsentation und Darstellung <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen grundlegende philosophische Sachverhalte in diskursiver Form strukturiert dar (MK10) <p>Urteilskompetenz (UK):</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern Konsequenzen, die sich aus der Sonderstellung des Menschen im Reich des Lebendigen ergeben, sowie die damit verbundenen Chancen und Risiken - bewerten die erarbeiteten anthropologischen Ansätze zur Bestimmung des Unterschieds von Mensch und Tier hinsichtlich des Einbezugs wesentlicher Aspekte des Menschseins <p>Handlungskompetenz (HK):</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - beteiligen sich mit philosophisch dimensionierten Beiträgen an der Diskussion allgemein menschlicher Fragestellungen (HK4) <p>Zeitbedarf: ca.19 Std.</p> <p>Texte und Materialien: Schülerbuch philo – Einführungsphase, Buchner Verlag</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Eine Ethik für alle Kulturen? – Der Anspruch moralischer Normen auf interkulturelle Geltung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte/Inhaltsfeld: Der Mensch und sein Handeln – Werte und Normen des Handelns im interkulturellen Kontext</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>Methodenkompetenz (MK):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Problemreflexion <p>Die Sus</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei ohne verfrühte Klassifizierung (MK1) - identifizieren in einfachen philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Wann darf und muss der Staat die Freiheit des Einzelnen begrenzen? – Die Frage nach der Macht des Staates und den Rechten der Bürger</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Umfang und Grenzen staatlichen Handelns</p> <p>Inhaltsfeld: Der Mensch und sein Handeln</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>Sachkompetenz (SK):</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - rekonstruieren unterschiedliche philosophische Ansätze zur Begründung für Eingriffe in die Freiheitsrechte der Bürger in ihren Grundgedanken und grenzen diese Ansätze voneinander ab - erklären im Kontext der erarbeiteten philosophischen Ansätze vorgenommene

Begründungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4)

- entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren eigene philosophische Gedanken (MK6)
- **Verfahren der Präsentation und Darstellung**

Die SuS

- stellen philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge in ihrem Für und Wider dar (MK13)

Urteilskompetenz (UK):

Die SuS

- bewerten begründet die Tragfähigkeit der behandelten ethischen Ansätze zur Orientierung in gegenwärtigen gesellschaftlichen Problemlagen
- erörtern unter Bezugnahme auf eine relativistischen bzw. universalistischen Ansatz der Ethik das Problem der universellen Geltung moralischer Maßstäbe.

Handlungskompetenz (HK):

Die SuS

- entwickeln auf der Grundlage philosophischer Ansätze verantwortbare Handlungsperspektiven für aus der Alltagswirklichkeit erwachsende Problemstellungen (HK1)
- vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch auf andere Perspektiven ein (HK3).

Zeitbedarf: ca. 14 Std.

Texte und Materialien: Schülerbuch philo – Einführungsphase, Buchner Verlag

begriffliche Unterscheidungen (u.a. Recht, Gerechtigkeit)

Methodenkompetenz (MK):

- **Verfahren der Problemreflexion**

Die SuS

- arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien verallgemeinernd relevante und philosophische Fragen heraus (MK2)
- bestimmen elementare philosophische Begriffe mit Hilfe definitorischer Verfahren (MK7)
- argumentieren unter Ausrichtung an einschlägigen philosophischen Argumentationsverfahren (MK8)

- **Verfahren der Präsentation und Darstellung**

Die SuS

- stellen philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge in ihrem Für und Wider dar (MK13)

Urteilskompetenz (UK):

Die SuS

- bewerten begründet die Tragfähigkeit der rechtsphilosophischen Ansätze zur Orientierung in gegenwärtigen gesellschaftlichen Problemlagen
- erörtern unter Bezugnahme auf rechtsphilosophische Ansätze die Fragen nach den Grenzen staatlichen Handelns sowie das Problem, ob grundsätzlich der Einzelne oder der Staat den Vorrang haben sollte.

Handlungskompetenz (HK):

Die SuS

- entwickeln auf der Grundlage philosophischer Ansätze verantwortbare Handlungsperspektiven für aus der Alltagswirklichkeit erwachsende Problemstellungen (HK1)
- rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch philosophisch dimensionierte Begründungen (HK2).

Zeitbedarf: ca. 14 Std.

Texte und Materialien: Schülerbuch philo – Einführungsphase, Buchner Verlag

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Was können wir mit Gewissheit erkennen?
– Grundlagen und Grenzen menschlicher Erkenntnis

Inhaltliche Schwerpunkte: Prinzipien und Reichweite menschlicher Erkenntnis, Eigenart philosophischen Fragens und Denkens

Inhaltsfeld: Erkenntnis und ihre Grenzen

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Sachkompetenz (SK):

Die SuS

- rekonstruieren einen empirisch realistischen Ansatz und einen rationalistisch-konstruktivistischen Ansatz zur Erklärung von Erkenntnis in ihren Grundgedanken und grenzen diese Ansätze von einander ab

Methodenkompetenz (MK):

- **Verfahren der Problemreflexion**

Die SuS

- beschreiben Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei ohne verfrühte Klassifizierung (MK1)
- identifizieren in einfachen philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4)
- entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren eigene philosophische Gedanken (MK6)

- **Verfahren der Präsentation und Darstellung**

Die SuS

- stellen grundlegende philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar (MK11)
- geben Kernaussagen und Grundgedanken einfacherer philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wider und verdeutlichen den interpretatorischen Anteil (MK12)

Urteilskompetenz (UK):

Die SuS

- Erörtern Voraussetzungen und Konsequenzen der behandelten erkenntnistheoretischen Ansätze (u.a. für

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Gibt es eine unsterbliche Seele? – Religiöse Vorstellungen und ihre Kritik
Oder

Kann der Glaube an die Existenz Gottes vernünftig begründet werden? – Religiöse Vorstellungen und ihre Kritik

Inhaltliche Schwerpunkte: Metaphysische Probleme als Herausforderung für die Vernunftkenntnis, Prinzipien und Reichweite menschlicher Erkenntnis

Inhaltsfeld: Erkenntnis und ihre Grenzen

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Sachkompetenz (SK):

Die SuS

- stellen metaphysische Fragen (u.a. die Frage eines Lebens nach dem Tod, die Frage nach der Existenz Gottes) als Herausforderungen der Vernunftkenntnis dar und entwickeln eigene Ideen zu ihrer Beantwortung und Beantwortbarkeit
- rekonstruieren einen affirmativen und einen skeptischen Ansatz zur Beantwortung metaphysischer Fragen (u.a. die Fragen eines Lebens nach dem Tod, die Frage nach der Existenz Gottes) in ihren wesentlichen Aussagen und grenzen diese Aussagen gedanklich und begrifflich voneinander ab

Methodenkompetenz (MK):

- **Verfahren der Problemreflexion**

Die SuS

- analysieren die gedankliche Abfolge von philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5)
- argumentieren unter Ausrichtung an einschlägigen philosophischen Argumentationsverfahren (MK8)

- **Verfahren der Präsentation und Darstellung**

Die SuS

- stellen grundlegende philosophische Sachverhalte in diskursiver Form strukturiert dar (MK10)
- stellen grundlegende philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar (MK11)
- geben Kernaussagen und Grundgedanken einfacherer philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter

<p>Wissenschaft, Religion, Philosophie, Metaphysik)</p> <p>Handlungskompetenz (HK): Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch auf andere Perspektiven ein (HK3) <p>Zeitbedarf: ca. 16 Std.</p> <p>Texte und Materialien: Schülerbuch philo – Einführungsphase, Buchner Verlag</p>	<p>Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wider und verdeutlichen den interpretatorischen Anteil (MK12)</p> <p>Urteilskompetenz (UK): Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die innere Stimmigkeit der behandelten metaphysischen bzw. skeptischen Ansätze - bewerten begründet die Tragfähigkeit der behandelten metaphysischen bzw. skeptischen Ansätze zur Orientierung in grundlegenden Fragen des Daseins und erörtern ihre jeweiligen Konsequenzen für das diesseitige Leben und seinen Sinn <p>Handlungskompetenz (HK): Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch philosophisch dimensionierte Begründungen (HK2) <p>Zeitbedarf: ca. 10 Std.</p> <p>Texte und Materialien: Schülerbuch philo – Einführungsphase, Buchner Verlag</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: Vom Sinn und Nutzen des Philosophierens</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Eigenart philosophischen Fragens und Denkens</p> <p>Inhaltsfeld: Erkenntnis und ihre Grenzen</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>Sachkompetenz (SK): Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern den grundsätzlichen Charakter philosophischen Fragens und Denkens an Beispielen - erklären Merkmale philosophischen Denkens und unterscheiden diese von anderen Denkformen, etwa im Mythos <p>Methodenkompetenz (MK):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Problemreflexion <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren die gedankliche Abfolge von philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5) - recherchieren Informationen sowie die Bedeutung von Fremd- und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) 	

Lexika und anderen Nachschlagewerken (MK9)

- ermitteln in einfachen, philosophischen Texten, das ihnen jeweils zugrunde liegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3)

Urteilskompetenz (UK):

Die SuS

- bewerten begründet die Bedeutsamkeit und Orientierungsfunktion von philosophischen Fragen für ihr Leben

Handlungskompetenz (HK):

Die SuS

- beteiligen sich mit philosophisch dimensionierten Beiträgen an der Diskussion allgemein menschlicher Fragestellungen (HK4).

Zeitbedarf: ca. 8 Std.

Texte und Materialien: Schülerbuch philo – Einführungsphase, Buchner Verlag

Schulinterner Lehrplan Philosophie Q1
Städtisches Gymnasium Köln-Pesch
Stand: Februar 2019

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS	
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: <i>Ist die Kultur die Natur des Menschen? – Der Mensch als Produkt der natürlichen Evolution und die Bedeutung der Kultur für seine Entwicklung</i></p> <p>Methodenkompetenz <u>Verfahren der Problemreflexion</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - ermitteln in philosophischen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3), - identifizieren in philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Voraussetzungen, Folgerungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4). <p><u>Verfahren der Präsentation und Darstellung</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in diskursiver Form strukturiert und begrifflich klar dar (MK10). <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beteiligen sich mit philosophischen Beiträgen an der Diskussion allgemeiner menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK4). <p>Inhaltsfelder: IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen), IF 5 (Zusammenleben in Staat und Gesellschaft)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch als Natur- und Kulturwesen • Der Primat der Gemeinschaft als Prinzip staatsphilosophischer Legitimation <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p>Thema: <i>Ist der Mensch mehr als Materie? – Das Leib-Seele-Problem im Licht der modernen Gehirnforschung</i></p> <p>Methodenkompetenz <u>Verfahren der Problemreflexion</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien abstrahierend relevante philosophische Fragen heraus und erläutern diese (MK2) - analysieren den gedanklichen Aufbau und die zentralen Argumentationsstrukturen in philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5), - entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken und erläutern diese (MK6), - bestimmen philosophische Begriffe mit Hilfe verschiedener definitorischer Verfahren (MK7). <p><u>Verfahren der Präsentation und Darstellung</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen argumentativ abwägend philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge, auch in Form eines Essays, dar (MK13). <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch argumentativ auf andere Positionen ein (HK3). <p>Inhaltsfeld: IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen) Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Verhältnis von Leib und Seele - Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben IX:</u></p> <p>Thema: <i>Ist der Mensch ein freies Wesen? - Psychoanalytische und existentialistische</i></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben X:</u></p> <p>Thema: <i>Wie kann das Leben gelingen? – Eudämonistische Auffassungen eines guten</i></p>

<p>Auffassung des Menschen im Vergleich</p> <p>Methodenkompetenz <u>Verfahren der Problemreflexion</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei und sprachlich genau ohne verfrühte Klassifizierung (MK1), - arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien abstrahierend relevante philosophische Fragen heraus und erläutern diese (MK2), - bestimmen philosophische Begriffe mit Hilfe definitorischer Verfahren und grenzen sie voneinander ab (MK7), <ul style="list-style-type: none"> - argumentieren unter bewusster Ausrichtung an einschlägigen philosophischen Argumentationsverfahren (u.a. Toulmin-Schema) (MK8). <p><u>Verfahren der Präsentation und Darstellung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen argumentativ abwägend philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge, auch in Form eines Essays, dar (MK13). <p>Handlungskompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch plausible Gründe und Argumente im Rückgriff auf das Orientierungspotential philosophischer Positionen und Denkmodelle (HK2). <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen) • IF 4 (Werte und Normen des Handelns) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen - Grundsätze eines gelingenden Lebens <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>	<p>Lebens</p> <p>Methodenkompetenz <u>Verfahren der Problemreflexion</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren in philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Voraussetzungen, Folgerungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4). <p><u>Verfahren der Präsentation und Darstellung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen argumentativ abwägend philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge dar, auch in Form eines Essays (MK13). <p><u>Medienprojekt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Umfrageerstellung mit selbstgewählten Fallbeispielen mit kahoot <p>Handlungskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch plausible Gründe und Argumente und nutzen dabei das Orientierungspotential philosophischer Positionen und Denkmodelle (HK2), - vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch argumentativ auf andere Positionen ein (HK3). <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - IF 4 (Werte und Normen des Handelns) - IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundsätze eines gelingenden Lebens - Das Verhältnis von Leib und Seele <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben XI:</u> Thema: Soll ich mich im Handeln am Kriterium der Nützlichkeit oder der Pflicht orientieren? – Utilitaristische und deontologische Positionen im Vergleich</p> <p>Methodenkompetenz <u>Verfahren der Problemreflexion</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - ermitteln in philosophischen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3), 	<p><u>Unterrichtsvorhaben XII:</u> Thema: Gibt es eine Verantwortung des Menschen für die Natur? –Ethische Grundsätze im Anwendungskontext der Ökologie</p> <p>Methodenkompetenz <u>Verfahren der Problemreflexion</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - argumentieren unter bewusster Ausrichtung an einschlägigen philosophischen Argumentationsverfahren (u. a. Toulmin-

<ul style="list-style-type: none"> - analysieren den gedanklichen Aufbau und die zentralen Argumentationsstrukturen in philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5), - entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken und erläutern diese (MK6). <p><u>Verfahren der Präsentation und Darstellung</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - geben Kernaussagen und Gedanken- bzw. Argumentationsgang philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder und belegen Interpretationen durch korrekte Nachweise (MK12). <p>Handlungskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch plausible Gründe und Argumente und nutzen dabei das Orientierungspotential philosophischer Positionen und Denkmodelle (HK2). <p>Inhaltsfelder: IF 4 (Werte und Normen des Handelns), IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nützlichkeit und Pflicht als ethische Prinzipien - Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schema) (MK8), - recherchieren Informationen, Hintergrundwissen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und fachspezifischen Nachschlagewerken (MK9). <p><u>Verfahren der Präsentation und Darstellung</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - geben Kernaussagen und Gedanken- bzw. Argumentationsgang philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder und belegen Interpretationen durch korrekte Nachweise (MK12). <p>Handlungskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln auf der Grundlage philosophischer Positionen und Denkmodelle verantwortbare Handlungsoptionen für aus der Alltagswirklichkeit erwachsende Problemstellungen (HK1), - beteiligen sich mit philosophischen Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK4). <p>Inhaltsfelder: IF 4 (Werte und Normen des Handelns), IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verantwortung in Fragen angewandter Ethik - Der Mensch als Natur- und Kulturwesen <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
--	---

Schulinterner Lehrplan Philosophie Q2
Städtisches Gymnasium Köln-Pesch
Stand: Februar 2019

Qualifikationsphase (Q2) – GRUNKURS	
<p><u>Unterrichtsvorhaben XIII:</u></p> <p>Thema: <i>Welche Ordnung der Gemeinschaft ist gerecht? - Ständestaat und Philosophenkönigtum als Staatsideal</i></p> <p>Methodenkompetenz <u>Verfahren der Problemreflexion:</u> Die Schülerinnen und Schüler analysieren den gedanklichen Aufbau und die zentralen Argumentationsstrukturen in philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5), entwickeln Hilfe heuristischer Verfahren (u. a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken und erläutern diese (MK 6). <u>Verfahren der Präsentation und Darstellung</u> Die Schülerinnen und Schüler stellen philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in diskursiver Form strukturiert und begrifflich klar dar (MK10), stellen philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar (MK11), geben Kernaussagen und Gedanken- bzw. Argumentationsgang philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder und belegen Interpretationen durch korrekte Nachweise (MK12).</p> <p>Inhaltsfelder: IF 5 (Zusammenleben in Staat und Gesellschaft), IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Gemeinschaft als Prinzip staatsphilosophischer Legitimation Der Mensch als Natur- und Kulturwesen</p> <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben XIV:</u></p> <p>Thema: <i>Wie lässt sich eine staatliche Ordnung vom Primat des Individuums aus rechtfertigen? – Kontraktualistische Staatstheorien im Vergleich</i></p> <p>Methodenkompetenz <u>Verfahren der Problemreflexion</u> Die Schülerinnen und Schüler identifizieren in philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Voraussetzungen, Folgerungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4) analysieren den gedanklichen Aufbau und die zentralen Argumentationsstrukturen in philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5). <u>Verfahren der Präsentation und Darstellung</u> Die Schülerinnen und Schüler stellen philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in diskursiver Form strukturiert und begrifflich klar dar (MK10), stellen philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar (MK11).</p> <p>Inhaltsfelder: IF 5 (Zusammenleben in Staat und Gesellschaft), IF 3 (Das Selbstverständnis des Menschen)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Individualinteresse und Gesellschaftsvertrag als Prinzip staatsphilosophischer Legitimation Der Mensch als Natur- und Kulturwesen</p> <p>Zeitbedarf: 14 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben XV:</u></p> <p>Thema: <i>Lassen sich die Ansprüche des Einzelnen auf politische Mitwirkung und gerechte Teilhabe in</i></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben XVI:</u></p> <p>Thema: <i>Was leisten sinnliche Wahrnehmung und Verstandestätigkeit für die wissenschaftliche</i></p>

<p><i>einer staatlichen Ordnung realisieren? – Moderne Konzepte von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit auf dem Prüfstand</i></p> <p>Methodenkompetenz <u>Verfahren der Problemreflexion</u> Die Schülerinnen und Schüler arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien abstrahierend relevante philosophische Fragen heraus und erläutern diese (MK2), recherchieren Informationen, Hintergrundwissen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und fachspezifischen Nachschlagewerken (MK9).</p> <p><u>Digitales Projekt</u> - Simulation von Volksentscheiden, zum Beispiel mit kahoot, mit anschließender kritischer Reflexion</p> <p><u>Verfahren der Präsentation und Darstellung</u> Die Schülerinnen und Schüler stellen philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in diskursiver Form strukturiert und begrifflich klar dar (MK10).</p> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler entwickeln auf der Grundlage philosophischer Positionen und Denkmodelle verantwortbare Handlungsoptionen für aus der Alltagswirklichkeit erwachsende Problemstellungen (HK1), beteiligen sich mit philosophischen Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK4).</p> <p>Inhaltsfelder: IF 5 (Zusammenleben in Staat und Gesellschaft), IF 4 (Werte und Normen des Handelns) Inhaltliche Schwerpunkte: Konzepte von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit Verantwortung in ethischen Anwendungskontexten Zeitbedarf: 12 Std.</p>	<p><i>Erkenntnis? – rationalistische und empiristische Modelle im Vergleich</i></p> <p>Methodenkompetenz <u>Verfahren der Problemreflexion</u></p> <hr/> <p>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei und sprachlich genau ohne verfrühte Klassifizierung (MK1), ermitteln in philosophischen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3), analysieren den gedanklichen Aufbau und die zentralen Argumentationsstrukturen in philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5), entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken und erläutern diese (MK6).</p> <p><u>Verfahren der Präsentation und Darstellung</u> Die Schülerinnen und Schüler geben Kernaussagen und Gedanken- bzw. Argumentationsgang philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder und belegen Interpretationen durch korrekte Nachweise (MK12).</p> <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch argumentativ auf andere Positionen ein (HK3).</p> <p>Inhaltsfelder: IF 6 (Geltungsansprüche der Wissenschaften) Inhaltliche Schwerpunkte: Erkenntnistheoretische Grundlagen der Wissenschaften</p> <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben XVII:</u> Thema: <i>Wie gelangen die Wissenschaften zu Erkenntnissen? – Anspruch und Verfahrensweisen der neuzeitlichen Naturwissenschaften</i></p> <p>Methodenkompetenz <u>Verfahren der Problemreflexion:</u></p>	

<p>Die Schülerinnen und Schüler bestimmen philosophische Begriffe mit Hilfe definitorischer Verfahren und grenzen sie voneinander ab (MK7), argumentieren unter bewusster Ausrichtung an einschlägigen philosophischen Argumentationsverfahren (u.a. Toulmin-Schema) (MK8), recherchieren Informationen, Hintergrundwissen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und fachspezifischen Nachschlagewerken (MK9).</p> <p><u>Verfahren der Präsentation und Darstellung</u> Die Schülerinnen und Schüler stellen philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar (MK11), stellen argumentativ abwägend philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge dar, auch in Form eines Essays (MK13).</p> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler beteiligen sich mit philosophischen Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK4).</p> <p>Inhaltsfelder: IF 6 (Geltungsansprüche der Wissenschaften), IF 4 (Werte und Normen des Handelns), IF 5 (Zusammenleben in Staat und Gesellschaft)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Der Anspruch der Naturwissenschaften auf Objektivität Verantwortung in ethischen Anwendungskontexten Konzepte von Demokratie (und sozialer Gerechtigkeit)</p> <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>	
<u>Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: 60 Stunden</u>	